

Der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler. Psalm 103,5

Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. Jesaja 40,31

Die Verheißung lautet klar und deutlich: **"Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft."** Gott will uns täglich neue Kraft geben! In der englischen King James Bibel steht für "kriegen" **"erneuern"** Gott arbeitet an uns und erneuert unsere Kraft, ER ersetzt was fehlt. Auch der Adler geht durch einen Erneuerungsprozess. Ich möchte die Parallelen vom Adler zu unserm geistlichen Leben aufzeigen! Folgendes tut der Adler: **Der Adler reinigt sein Gefieder täglich!** Das erste, was ein Adler morgens macht, ist sich einen hohen Felsen zu suchen. Dieser Fels ist ein Bild für JESUS. Wir suchen morgens auch Seine Nähe.

Dann fängt der Adler an, sein Gefieder zu reinigen – ganz besonders die Flug- und Schwanzfedern (ein Flügel kann ca. 1200 Federn haben – insgesamt hat ein Adler ca. 7000 Federn). Er reinigt seine Feder indem er sie durch seinen Schnabel zieht, anhaut und sie dadurch vom Schmutz von gestern befreit. Es ist eine Art von Dampfreinigung. Jeder Tag bringt Schmutz mit sich – auch ohne dass man in den Dreck fällt! Das kennen wir alle.

Der Adler ölt sein Gefieder täglich! Er hat eine Drüse, die eine ölige Substanz abgibt und damit behandelt er seine Federn jeden Tag. Dies verleiht ihnen Glanz, macht sie geschmeidig, elastisch (wichtig im Sturm) und wasserdicht (imprägnieren)! Wenn es regnet oder wenn er ins Wasser taucht um Fische zu fangen, dann wird er nicht nass! Und damit auch nicht zu schwer zum Fliegen.

Dieses Öl steht für die Salbung des Heiligen Geistes, welche wir täglich benötigen, egal, was wir tun! Wir sollen beständig erfüllt sein mit dem Heiligen Geist und im Geist wandeln und leben. Danach müssen wir uns täglich ausstrecken. Der Adler erneuert sein Gefieder aber noch weiter!

Der Adler rupft alte, spröde oder zerzauste Federn aus. Im Verlauf eines Jahres achtet er darauf, dass alle Federn ausfallen, bzw. ausgerupft werden. Es benötigt dann 40 Tage bis eine neue Feder nachgewachsen ist! Vielleicht geht es zu weit, einen Zusammenhang mit der Zahl 40 in der Bibel zu suchen. Dieser Prozess findet täglich statt und dauert ca. 1 Stunde! Ich will doch an dieser Stelle auf die Frage von Jesus an die Jünger hinweisen: "Könnt ihr nicht eine Stunde wachen?" (Markus 14,37)

Durch diese Prozedur kann der Adler:

- 1.) beständig gut und schnell fliegen**
- 2.) seine täglichen Jagdflüge erfolgreich gestalten**
- 3.) in Gefahr in große Höhen auffahren.**

Wenn der Adler das nicht machen würde, dann würde sein Gefieder bald stumpf, alt und der Adler könnte nicht mehr so schnell fliegen und vor allem würde beim Sturzflug wenn er auf seine Beute loszieht, ein verräterischer Pfeifton entstehen! Dadurch würde der Sturzflug sinnlos! (erwähnenswert ist, dass der Adler bis zu 300 km/h schnell ist). Diese tägliche Erneuerung des Adlers, sollen wir als Christen imitieren.

Wie sieht der Erneuerungsprozess bei uns aus? Wie und wo sollen wir erneuert werden? 2. Korintherbrief 4,16 "Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert."

"Deshalb ermatten wir nicht" – in anderen Worten: So ist es möglich, nicht zu ermatten, den Mut nicht zu verlieren, weder müde noch frustriert noch deprimiert zu werden. Es besteht also eine Möglichkeit, dass auch wenn der äußere Mensch aufgerieben wird, der innere von Tag zu Tag trotzdem erneuert wird.

Aber wie soll das gehen, wie soll das geschehen? Damit wir erneuert werden, sind folgende Punkte entscheidend und wichtig: Wir müssen erkennen und akzeptieren, dass der äußere Mensch verfällt! Viele denken jetzt, ja natürlich, ist doch kein Problem. Das Problem, das viele von uns haben, ist das wir so sehr auf die äußeren Dinge ausgerichtet und fixiert sind, dass wir nicht realisieren, dass der Schlüssel zum Erfolg die Erneuerung des inwendigen Menschen ist.

Betrachten wir einmal den äußeren Menschen: Der äußere Mensch wird alt und verfällt. Manche bekommen graue Haare oder verlieren sie. Wir bekommen Falten, die Haut ist nicht mehr straff usw. Wir können dagegen beten, dem widerstehen, Faltencreme benutzen, Haarwuchsmittel gebrauchen usw. Tatsache ist und bleibt: Der äußere Mensch verfällt! Das heißt für uns, dass wir nicht vom Äußeren abhängig sein dürfen. Äußeres darf aber unser Leben nicht bestimmen!

Und genau da haben wir Probleme, denn wir sind so schnell und leicht von dieser Welt geprägt. Was "Hollywood" sagt, davon lassen wir uns beeinflussen nach dem Motto: Jung, schön und reich! Die lassen uns wissen, dass wenn wir nicht mehr jung aussehen und alles Materielle der Welt nicht besitzen, dann ist unser Leben nicht lebenswert! Und viele glauben dieser Lüge! Was tun wir Menschen nicht alles, um ein jugendliches Aussehen zu bewahren, um ja nicht alt zu werden! Da wären alle möglichen von Schönheitsoperationen, facelifting, vergrößern, verkleinern, straffen usw. Man muss staunen über die vielen Angebote, die es für den äußeren Menschen gibt.

Wir müssen uns fragen: Was prägt mein Leben? Worauf bin ich ausgerichtet? Wovon bin ich abhängig? Wie oft meinen wir, dass wenn das Äußere stimmt, dann ist alles gut! Aber dabei wird der Mensch immer unglücklicher und leerer. Er lebt von außen nach innen, aber das funktioniert nicht. Der innere Mensch muss erneuert werden, nicht der äußere. Sicher ist es wichtig und richtig, wenn wir uns pflegen und uns vorteilhaft anziehen.

Von innen nach außen zu leben ist nur möglich, wenn wir es lernen, den inneren Menschen täglich zu erneuern oder genauer, erneuern zu lassen oder noch besser es zuzulassen, dass wir am inneren Menschen erneuert werden!

Wie wird der innere Mensch erneuert? Was bedeutet es, innerlich erneuert zu werden? Die Federn des Adlers, welche er täglich reinigt, ölt und auszapft repräsentieren unser Innenleben, für unsere Gedanken! Es sind unsere Gedanken, unsere Gedankenwelt, die täglich erneuert werden müssen. Ohne Erneuerung der Gedanken gibt es keine Veränderung! Du kannst äußerlich alles verändern, aber die Veränderung muss innerlich in unseren Gedanken stattfinden, damit es nach außen auch bleibende Wirkung hat.

Bist Du Dir bewusst, dass unsere Gedanken enorm viel Einfluss auf unser Leben ausüben? Ich gehe einen Schritt weiter, dass sie unser Leben bestimmen. So wie du denkst, so bist du, so ist

deine Einstellung. Die Gedanken sind der Schlüssel zur Kontrolle unseres Lebens. Über Sieg oder Niederlage wird in unseren Gedanken entschieden! Deshalb ist unsere Gedankenwelt das Schlachtfeld des geistlichen Kampfes! Wir alle haben Gedanken, die uns nicht helfen, sondern schaden!

Die Bibel sagt in Matthäus 15,19: "Denn aus dem Herzen kommen hervor böse Gedanken: Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse"

Ja, äußerlich kann alles glänzen, aber Gott schaut auf das Herz. Es gibt ein Sprichwort: Außen fix und innen nix! Selbst die Jünger, welche tagtäglich um Jesus waren, waren nicht davor gefeit: Im Lukasevangelium 9,46 steht: "Es schlich sich aber bei ihnen der Gedanke ein, wer wohl der Größte unter ihnen sei"

Wie ist es möglich solche Gedanken in der Gegenwart Jesu zu haben? Diese Gedanken kommen schleichend und deshalb brauchen wir täglich Erneuerung und bleiben wachsam. Wenn wir nicht auf der Hut sind, haben diese Gedanken bald ein Nest in unserem Leben gebaut. Dass sie kommen, können wir kaum verhindern, wohl aber, dass sie ein Nest bauen.

Wir können nicht verhindern, dass beim Spaziergang ein Vogel etwas herauslässt und es auf den Kopf oder auf die Stirn fällt, aber wir können verhindern, dass ein Vogel ein Nest auf unserem Kopf baut. Der Teufel weiß auch, dass die Gedanken so entscheidend wichtig sind und versucht deshalb, in ihnen Raum zu finden. Gedanken sind die Zielscheibe, auf die er es abgesehen hat. Wenn die Bibel sagt: "Gebt dem Teufel keinen Raum" (Epheserbrief 4,27), dann betrifft dies hauptsächlich unsere Gedankenwelt. So hat er nämlich schon Eva hereingelegt und erwischt, mit Gedanken des Zweifels. "Sollte Gott gesagt haben?" Der Teufel liebt es, in unseren Gedanken Verwirrung zu stiften – mit Lügen, Vorstellungen, Phantasien, Schmutz, Luftschlössern, Ängsten, usw. zu füllen. Das beeinflusst dann unsere Seele und somit unser ganzes Leben.

Was können wir dagegen tun? Den Teufel anschreien bringt gar nichts! Nein, nur die Erneuerung der Gedanken bringt Veränderung und somit Sieg! Wenn wir unreine Gedanken beherbergen, ihnen Raum geben, sie hegen und pflegen, dann werden wir gefangen. Wir selbst müssen aber die unreinen Gedanken gefangen nehmen und zerstören. Hier noch einen Geheimtipp: Wir müssen nicht jeden Gedanken zu Ende denken! Kommt dir irgendein dummer Gedanke in den Sinn? Weg damit! Und übrigens, das kann man trainieren. Nun ist klar, unsere Gedanken müssen erneuert werden. Wie machen wir das ganz praktisch? Also, wir müssen für unseren momentanen Zustand die totale Verantwortung übernehmen. Solange wir andere Menschen, widrige Umstände, die Kindheit, das Elternhaus, die Schwiegereltern oder auch den Teufel für unsere missliche Lage beschuldigen, kann keine Veränderung geschehen. Verantwortung übernehmen ist die wichtigste Voraussetzung für Veränderung!

Hier ein häufiges Beispiel: **Die Vergebung!** Vergebung ist eine Entscheidung die nur machen kann. Ich entlasse den andern aus meiner Anklage. Dies kannst nur du tun! Kein Seelsorger, keine Seelsorgerin kann dich davon befreien oder für dich jemandem vergeben. Nimm die Gedanken, die Gott nicht ehren – die nicht mit Gottes Wort übereinstimmen – gefangen. Errichte einen Stopp und werfe sie raus. Wir müssen bereit sein, Gedanken, die Gott nicht ehren – die alt sind – auszurupfen! Radikal, ohne Ausnahmen, auszurupfen! Das tut vielleicht weh.

Der Adler ist aber nicht so sehr mit dem Schmerz beschäftigt, sondern vielmehr damit, dass Neues nachwachsen kann! Da haben wir ein Problem: Oft räumen wir mit dem alten Leben nicht

ganz auf. Wir wollen zwar das Neue, ohne das Alte ganz loszulassen. Die Bibel sagt in Kolosser 3,9-10: ".....denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen und den neuen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat." Wir meinen oft, dass wir das Neue über das Alte anziehen können, aber das funktioniert ganz einfach nicht! Die alten Federn, die alten Gedanken, müssen zuerst ausgerupft werden, bevor neue nachwachsen können! Wie gehen wir ganz praktisch vor? Was sollen wir tun?

Fülle deine Gedanken mit Gottes Wort, das ist ganz wichtig! Nachdem du die alten, falschen Gedanken gefangen genommen hast, dann nimm Gottes Wort, und fülle deine Gedanken damit! Fange bewusst an, das zu denken, was Gott durch Sein Wort, die Bibel, sagt.

Philippenerbrief 4,8: "Liebe Brüder, liebe Schwestern: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob - darauf seid bedacht!

Denke wie ein Überwinder, wie ein Sieger und nicht wie ein Verlierer, wie einer der von den Umständen des Lebens überwunden und besiegt wurde! Es benötigt dann Zeit, bis die neuen Gedanken fest sind. So wie es 40 Tage dauert bis eine neue Feder beim Adler nachgewachsen ist, so benötigt es Zeit, im neuen Denken fest zu werden! Fange an, Gottes Wort laut zu bekennen, fange an, das was Gott, durch die Bibel dir sagt, laut zu bekennen! Bekenne die neuen Gedanken laut. Dadurch wird dein Glaube gestärkt!

Wir bleiben jung! In Psalm 103,5 "Dass du wieder jung wirst wie ein Adler"! Jung zu sein hat nichts mit dem Alter zu tun! Sondern allein mit dem Leben, das wir mit dem HERRN, mit Jesus leben! Wir können ein Überwinderleben führen! Wir geben keinen "verräterischer Pfeifton" ab! Nicht weil wir nie müde werden, nicht weil wir keine Bedrängnisse haben, sondern: Wenn Bedrängnisse, Nöte oder Schwierigkeiten kommen, Herausforderungen und Druck, dann erkennen wir, dass diese für uns arbeiten! Sie bringen uns, wenn wir uns richtig verhalten, auf höhere Ebenen und verursachen größere Herrlichkeit.

2. Korintherbrief 4, 17 + 18 "Denn unsere Drangsal die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, da wir nicht auf das Sichtbare sehen, sondern auf das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare aber ist ewig."

Leider rennen wir oft gerade vor dem, was uns weiterbringen würde, davon! Warum? Weil wir auf das Sichtbare oder das Äußere fixiert sind und es verpassen, den inneren Menschen zu erneuern! Leider sind zu viele von uns nicht bereit, sich täglich zu erneuern, sie ziehen es vor, am Boden zu bleiben statt zu fliegen. Lieber mit den Hühnern gackern als zu fliegen mit den Adlern. Früher oder später kommt es dann zu einem großen Zusammenbruch, zu einer großen Krise und man meint, wenn man etwas Drastisches verändert, dann kommt alles gut! Meistens funktioniert das nicht! Es geht nur über die tägliche Erneuerung des inneren Menschen!

So viele Menschen, auch Christen, sind heutzutage müde, entmutigt und depressiv, sie haben alle Hoffnung verloren! Dies muss nicht sein! Wenn wir es lernen, auf den Herrn zu harren, in täglicher Beziehung zu Gott; lebendige Nahrung zu uns nehmen; täglich erneuert zu werden, dann werden wir überwinden, d.h. auffahren mit Flügeln wie der Adler!